



Antidiskriminierungsberatung (ADB) in Niedersachsen sichern und qualitativ weiterentwickeln

Für eine angemessene und dauerhafte Etablierung, Implementierung und Finanzierung der Antidiskriminierungsstrukturen in Niedersachsen

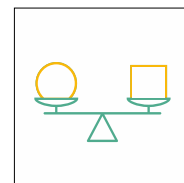
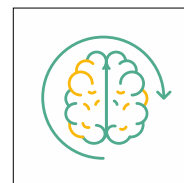
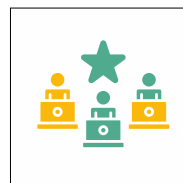
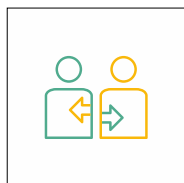
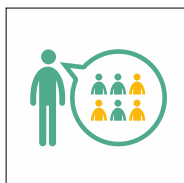
Ergänzung zum Positionspapier der LAG Antidiskriminierung Niedersachsen (LAG)

Aufgrund der geänderten Haushaltssituation im Bund und der Beendigung der AD-Förderung über das Programm „Demokratie Leben!“, ergibt sich auch für unsere bisher darüber hauptsächlich geförderten Projekte eine geänderte Ausgangslage.

Den wachsenden Bedarf an Beratung haben wir bereits ausführlich in unserem Positionspapier beschrieben. Wir möchten gerne einen Hinweis ergänzen: Der gesteigerte Bedarf ist nicht nur durch von Diskriminierung betroffene Ratsuchende zu erklären, sondern ebenfalls durch den Anstieg von Anfragen seitens Netzwerkpartner:innen und Institutionen in Städten und Landkreisen, die im Themenfeld Antidiskriminierung auf unterschiedliche Art und Weise Unterstützung suchen und die deutlich machen, dass die AD-Beratungsstellen über Ihre Beratungsfunktion hinaus als Anlaufstelle für Fragen jeglicher Art rund um Antidiskriminierung fungieren.

D.h. bei Überlegungen nach einem sinnvollen Rumpfangebot mit reduzierten Fördergeldzuwendungen würde ein Wegfall dieser, bei weitem noch nicht vollends ausgebauten Strukturen einen erheblichen Rückschritt im Aufbau gleicher Lebensverhältnisse und Angebote im ländlichen Raum bedeuten und nach unserer Auffassung das Vertrauen in unser demokratisches Gesellschaftssystem weiter schwächen. Ein weiterer zu bedenkender Aspekt bezieht sich auf die Beratungsqualität und umfasst das Thema Fachkräfte.

Viele ADB - Trägerorganisationen haben in der Vergangenheit mit einer erhöhten Personalfuktuation kämpfen müssen, was den kontinuierlichen Beratungsaufbau erschwert hat. Durch die bisherigen Förderungen über „respekt*land“ als auch über das Programm „Demokratie Leben!“ konnte eine gewisse Kontinuität aufgebaut werden, um qualifiziertes Personal auch halten zu können. Ausbildungsplätze in den Qualifizierungsmaßnahmen gibt es wenige, denn die ADB beansprucht eine qualitätsvolle Berater:innenausbildung, die bisher als Ganzes v.a. über den Antidiskriminierungsverband Deutschland e.V. (advd) angeboten wird und ansonsten über verschiedene Bildungsträger eingekauft werden muss. Die Maßnahmen sind zeitaufwendig und teuer, so dass es auch unter Bedingungen reduzierten Fördergeldes von großer Bedeutung ist, das im Moment zur Verfügung stehende Personal weiter beschäftigen zu können. Die Mitarbeiter:innen unserer ADB - Trägerorganisationen





haben entweder eine solche Qualifizierungsmaßnahme durchlaufen oder befinden sich gerade in dem aktuellen Ausbildungsgang.

Mit unserer bisherigen (Aufbau)-Arbeit ist es uns gelungen unsere Bekanntheit voranzutreiben und eine vertrauensvolle Position insbesondere gegenüber von Diskriminierung betroffenen Personen in den von uns betreuten Landkreisen Niedersachsens zu erzielen. Diese Kontakte wieder abbrechen zu müssen und Unterstützungsangebote zu reduzieren, würde aus unserer Perspektive die aufgrund der Erfahrungen der Zielgruppe bereits vorhandene Staats- und Politikverdrossenheit befördern.

* Wir halten es daher für dringend geboten, das aktuell bestehende Angebot zu sichern und sehen zumindest hier keine Möglichkeit, die Kosten zu senken. D.h. zum jetzigen Zeitpunkt ist es von großer Bedeutung in den Regionen Niedersachsens weiterzumachen, in denen wir jetzt bereits präsent sind.

Sollte die Förderung durch die ADS des Bundes bereits im Jahr 2025, so wie es auch im Fall von „Demokratie Leben!“ der Fall ist, nicht mehr erfolgen, sehen wir eine Möglichkeit zur Kostenminderung lediglich dadurch, dass wir den durch die bestehenden ADB - Stellen geplanten weiteren Ausbau in die entlegenen ländlichen Regionen zunächst aussetzen. Der entsprechende Mittelbedarf lässt sich dann wie folgt darstellen:

	2024	2025	2026***
Gesamtkosten	646.000,00 €*	646.000,00 €	1.188.000,00 €
Stellenanteile	9,27*	9,27	15,05
Projektförderung respekt*land	547.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Projektförderung Demokratie Leben!**	46.000,00€	0,00 €	0,00 €
Finanzierung durch das Land Nds.	53.000,00 €	646.000,00 €	1.188.000,00 €

* Der Unterschied in der Tabelle zum Bedarfs- und Positionspapier ergibt sich durch das Aufzeigen der Förderung durch „Demokratie Leben!“ bei der Trägerorganisation diversu e.V.

** Eine Förderung über 2024 hinaus nicht gegeben, da das Förderprogramm „Demokratie Leben!“ die Förderung für ADB ab 2025 einstellt.

*** Perspektivisch betrachtet halten wir den Aus- und Aufbau weiterer ADB – Stellen für unabdingbar, um dem zunehmenden Bedarf gerecht zu werden.

